









Pugelaufen. Ein Kesselpinscher mit ...

**Achtung.**

Ein Hund ist entlaufen mit ...

**Pinscher**

mit rothem Halsband, in Sonnab. ...

Ein großer weiß- u. braunflecker ...

Ein kleiner schwarzer ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Gandfisch: Zamborverlinsen ...

Dachbatter. Commis für alle ...

Wirthschafterin-Gesuch. Für eine wädhige ...

Ein Buchbindergehilfe, welcher ...

Ein Zeichner, besonders im ...

Ein junger Mensch, welcher Lust ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Bäckerlehrling wird gesucht ...

Ein Schmiedegeselle, welcher ...

Ein Oberverwalter, 1 zweiter ...

Ein junger Mann, welcher Lust ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

Ein Knabe, welcher Lust hat ...

12,000 Thlr. ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Familien-Pensionat. ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...

Ein altes gangbares ...









**Poliklinik** für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- u. Kehlkopfleid, Chirurg. medic. Academiegeb., Zeughept. u. Dienstage und Freitage 2-3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung: Amalienstraße 4. II. Etg. täglich 9-10. 1 Uhr u 2-4 Uhr. Sonntage nur von 9-10 Uhr früh. Dr. Gantz.

# Provinzial-Wechslerbank.

## Capital 10 Millionen Thaler.

### Erste Emission 2 1/2 Millionen Thaler mit vorerst 40%iger Einzahlung.

Best übernommen ist eine Million Thaler. Für die Annahmefung zum ersten Course disponibel 1 1/2 Millionen Thaler.

### Aufsichtsrath:

- Herr Adolph Abel in Firma S. Abel jr., Vorsitzender
- = Justizrath Ahleermann, Vorsitzender Stellvertreter
- = Heinrich Klein in Firma Klein & Co.
- = Jos. Goldschmidt in Firma Jos. Goldschmidt & Co. in Berlin.
- = Julius Guttentag in Firma Gebrüder Guttentag

Die Bayerische Handelsbank in München, vertreten durch ihren Verwaltungsrath Herrn Baron Albert v. Meinach in Frankfurt a. Main.

Herr Simon Cappel, Delegirter des Aufsichtsrathes in den Vorstand der Provinzial-Wechslerbank zu Hannover.

### Direction:

- Herr Moritz Muskat. Herr Max Geim. Herr Louis Loewenherz.

### Bekanntmachung.

Während die legal constituirte Generalversammlung der Ruminischen Eisenbahn-Gesellschaft am 21. Januar d. J. beschlossen hat, werden wir für die vorerwähnte Gesellschaft bis jetzt noch nicht beigetretene Teilnehmer eine Gesellschaft zum 1. März d. J. einzurichten. Derselben soll in dem von dem 1. Januar 1872 fälligen Conto die einen der Gesellschaft mit unter Einzahlung des vollen Betrages ihres Contos vertreten. Der Contoabschluss wird demnach der Gesellschaft bekannt gemacht, wie jeder Betrag zu verrechnen und welche etwaige Rückzahlung demnach geordnet werden soll.

Der Beistritt zur Gesellschaft kann in jeder beliebigen Weise geschehen durch Einzahlung der Contobalancen bei dem Director besagter Stellen unter Einzahlung der hierunter abgerundeten Contobalancen für die Direction der Disconto-Gesellschaft und das Bankhaus S. Bleichröder in Berlin, beide durch Kammere-Verzeichnisse der deponirten Städte.

Berlin, den 21. Januar 1872.

### Der Aufsichtsrath

der Ruminischen Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

- |                 |   |                                |
|-----------------|---|--------------------------------|
| Berlin          | bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,                          | Herrn S. Bleichröder.          |
| Frankfurt a. M. | bei Herrn W. v. Staudt & Sohn.  | Herrn W. v. Staudt & Sohn.     |
| Wien            | bei der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.   | Herrn J. B. Staudt.            |
| Dresden         | bei Herrn Jacob Gunkel.   | Herrn J. B. Staudt.            |
| Hannover        | bei Herrn W. J. Frensdorf, Provinzial-Disconto-Gesellschaft Hannover. | Herrn W. J. Frensdorf.         |
| Hamburg         | bei Herrn V. Weidens & Sohn.  | Herrn V. Weidens & Sohn.       |
| Leipzig         | bei Herrn Hammer & Schmidt.   | Herrn Hammer & Schmidt.        |
| Cöln            | bei Herrn Sal. Oppenheim jr. & Co.                                    | Herrn Sal. Oppenheim jr. & Co. |
| Stuttgart       | bei Herrn Doerkenbach & Co.   | Herrn Doerkenbach & Co.        |

Die Unterzeichnete hat die Obligationen übergeben und ermächtigt die Direction der Disconto-Gesellschaft und das Bankhaus S. Bleichröder in Berlin die Verwaltung der von diesen Personen erlassenen Kündigungsverträge vom 2. December 1871 für ... der von den Inhabern der Obligationen gebildeten Actien-Gesellschaft beizutreten, ersucht sich auch mit allen Schritten einzuschreiben, welche obengenannte Personen zu diesem Zwecke thun werden.

Den . . . . . 1872.

Größtes Lager von **Moirée** zu Rocken und Schürzen bei **Adolph Renner, 9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.**

Schwarze **Lüster- u. Alpaca-Stoffe** bei **Adolph Renner, 9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.**

**Steinmetzmeister.** Ausführen aller Arbeiten an Gestein, Mauerwerk und Ornamentik. Anfertigung von Grabsteinen. Adresse: ...

**Wiener Schuhwaarenfabrik von Moritz Sommer, 24 gr. Brüdergasse 24 (Mathisbüchelstraße).** Größte Auswahl, beste Waare, billigste Preise. ...

**Rudolph Krotzschmar, No. 12, Georgen-Straße, No. 1** ...

**Die Brauerschule in Worms** beginnt den nächsten Course den 1. Mai d. J. Programme erhältlich und nimmt Anmeldungen entgegen: **Der Director, P. Lehmann.**



# Prospect

# Tabaks-Gesellschaft Union

DRESDEN

(vormals Leopold Kronenberg in Warschau).

Am 12. December 1871 hat sich die bereits in das Handelsregister eingetragene **Tabaks-Gesellschaft „Union“** mit einem Grund-Capitale von **Einer Million ein hundert Tausend Thalern** constituirte. Zuvor bei der Gründung ist das ganze Gesellschafts-Capital vollständig gezeichnet, und auf einstimmenigen Beschluß der ersten Generalversammlung, in welcher alle Actionäre gegenwärtig waren, die bekannte **Tabak-Fabrik des Herrn Leopold von Kronenberg** in Warschau sammt allen Maschinen und Fabrik-Inventar, sowie der vorhandene Vorrath an Rohstoff und Fabrikat gegen Zahlung der Calculationspreise, käuflich übernommen worden, so daß bereits seit Mitte Januar dieses Jahres der Betrieb dieses Establishments für Rechnung der Gesellschaft **beginnen konnte**. Die Acquisition der Rechte ist um so vorteilhafter, als die amerikanischen Tabake durch die jetzige Conjunction wesentlich im Preise gesunken sind.

Die geänderte Aussicht auf eine gute Rentabilität dieses Geschäftes beruht auf folgenden Thatsachen:  
Die **Tabak-Fabrikation** ist bekanntlich einer der lohnendsten Industriezweige der Gegenwart, und ein unangesehener Massen-Gewinn, ist daher wesentlichen Conjunctionen nicht unterworfen, und bietet eine ebenso **gleichmäßige als hohe Capitalrente**. Diese Vorteile müssen sich steigern, je mehr der Umfang eines unternehmenden Betriebsparanthe herbeiführt. Die vor circa 8 Jahren in vollständigster Weise neu erbaute, mit den besten und neuesten Maschinen für Fabrikation nebst einer Dampfmaschine von 40 Pferden ausgestattete **Kronenberg'sche Tabak-Fabrik** in Warschau ist gegenwärtig die **größte des Continents** und befindet sich in schwingvollem Betriebe, während die Uebernahme der gut assortierten Vorräthe die ungeschätzte, für die **Gesellschaft sofort erzielbare Weiterführung des Geschäftes** garantirt und der volle Geschäftsvorteil durch das für die Gesellschaft mit-erworbene **Recht zum Fortgebrauch der Kronenberg'schen Firma** und durch die Gewinnung eines **vorzüglich belohnten Betriebs-Vorstandes** sichert ist.

Der Umfang des Geschäftes wird durch folgende Zahlen bezeichnet.  
Im Jahre 1870 sind in der **Kronenberg'schen Fabrik** für **Rubel 386,390** Bänderrollen (Bretzelscheiben der Staat-Steuer auf verarbeiteten Tabak) verbraucht und ein Umsatz von ca. **Rubel 1,379,946** erzielt worden:  
hiervon kommen ca. **Rubel 464,286** auf Cigarren, Papierrollen und türkischen Tabak und ca. **915,660** auf Rands- und Schnupftabake

Gine andere Tabakfabrik, deren Verhältnisse uns bekannt wurden, hat im Jahre 1870 einen Umsatz von ca. **Rubel 867,550** erzielt und abgibt **242,914** für Bänderrollen **Rubel 624,636** verrechnung, die einen Reingewinn von **26%** ergaben.

Dieses Geschäft liefert nur Papierrollen, türkische Randsabake und Cigarren, und es bleiben im Durchschnitt **26%**. Der Umsatz in diesen Sorten in der **Kronenberg'schen Fabrik** von

**Rubel 464,286**, abgibt **139,000** für Bänderrollen  
ergibt also **Rubel 324,286** mit einem Durchschnitts-Nutzen von **20%** mit **Rubel 66,957**  
Wenn nun an den ordinären Tabaken andere kleine Fabriken **10%** verdienen, und diese Bänder bei dem größeren Establishement mit um so mehr Sicherheit angenommen werden kann, so ergibt sich bei dem obigen Umfange von

**Rubel 915,678**, abgibt **256,390** Bänderrollen,  
**Rubel 659,278** Umsatz mit **Rubel 65,929**

**Gesamttungen: Sa. Rubel 132,785**  
d. i. circa **11%** des Anlage-Capitals von **1,100,000** Thaler. Wie das **Kronenberg'sche** Fabrikat von Jahr zu Jahr mehr Eingang bei dem Publikum gewonnen hat, so ergibt sich auch aus dem nachstehenden Auszuge aus der Regierung's-Controle eine **bedeutende Vergrößerung des Bänderrollen-Verbrauchs**, also des Umsatzes für das Jahr 1871. Es wurden nämlich an Bänderrollen verbraucht:

**1870.** Januar bis ult. October. **Rub. 386,390.**  
**1871.** Januar bis ult. October. **Rub. 439,260.**

Beachtet man endlich, daß bei Anlage der **Kronenberg'schen Fabrik** jede erwünschte **Vergrößerung vorthellhaft** vorgesehen worden ist, und daß die **Einfuhr nach Ausland**, welches seitler in Bezug auf die Tabak-Einfuhr durch eine Consumtionssteuer auf rohen Tabak von **1 Rub. Kr. 1/2** von Polen getrennt war, seit **Anfang dieses Jahres** in Folge der Beseitigung dieser Steuer **vollständig geöffnet** ist, so steht ein **bedeutend erweiterter Absatz** und damit ein **wesentlich erhöhter Gewinn** in sicherer Aussicht.

Es bedarf unter solchen Verhältnissen keiner weiteren Bemerkungen, um dieses Unternehmen als eben so **solid wie vorthellhaft** erscheinen zu lassen und die **Betheiligung** an demselben in weiteren Kreisen zu empfehlen.  
Im Februar 1872.

**Das Gründungs-Comité.**

Unter Bezugnahme auf vorstehenden Prospect wird zur **Zeichnung von 11.000 Stück Actien, à 100 Thaler = 93 Metallrubel**, dieses Unternehmens, welche den nachgenannten Häusern zur Verfügung gestellt wurden, unter Hinweis auf die nachfolgenden Subscriptionsbedingungen hierdurch eingeladen.

**Die Zeichnung erfolgt**

**am 22. Februar 1872**

in den gewöhnlichen Geschäftstagen an den nachbenannten Stellen, bei welchen Statuten der Gesellschaft bereit liegen.

## Subscriptions - Bedingungen

**Thaler 1,100,000 in 11,000 Actien à 100 Thlr. = 93 Metallrubel**

## Tabaks-Gesellschaft „Union“

(vormals Leopold Kronenberg in Warschau).

1) Die Subscription erfolgt **al pari** bei folgenden Stellen:

- in **Warschau** bei **Herrn Sam. Ant. Fränkel,**
- **Berlin** - der **Berliner Handelsgesellschaft,**
- **Dresden** - der **Sächsischen Creditbank,**
- **Hamburg** - den **Herren Gustav Halberstadt & Co.,**
- **Bremen** - **Herrn E. C. Weyhausen,**
- **Danzig** - dem **Danziger Bankverein.**

2) Bei der Subscription ist eine **Cautions** von **10%** des abzunehmenden Betrages baar oder in coursfähenden Effecten zu deponiren.

3) Im Fall der Uebernahme des aufgezählten Betrages bleibt entsprechende Reduction vorbehalten.

4) Für die zuertheilten Beträge werden voll einzahlbare Actien oder Zertifikate, welche gegen Baarsahlung der vollen Saluta von **100%** und der Zinsen zu **5%** fest dem Subscribenten ausgestellt werden, im Falle der Zeichnung deponiren **10%** in der Zeit vom **1. bis 10. März 1872** ausbezahlt. Bestand die Cautions in Effecten, so wird dieselbe bei der Uebernahme aufgezählt. **90%** die Uebernahme bis zum **1. März 1872** ausbezahlt.

# PROSPECT.

Von der Kaiserlich Russischen Regierung laut Ukas vom 3. Juli 1871 genehmigte

## Emission von Thlr. 1,500,000 sechsprocentige Prioritäts-Obligationen in Stücken à 200 Thaler

### der russischen Gesellschaft für Maschinenbau und Hüttenwerke.

Die genannte Gesellschaft, deren Actien-Capital aus 2,500,000 Silber-Rubel in vollgezählten Actien besteht, besitzt ein bedeutendes, 1 1/2 Meile von Petersburg belegenes Establishement zur Herstellung von Locomotiven und aller Art zum Schiffbau gehörigen Materials. Das derselben gehörige große Walzwerk ist auf eine Jahresproduction von 600,000 Pud Stangen-Eisen und Eisenbleche eingerichtet, die Eisenerze bezieht sie aus ihren eigenen, in Rußland belegenen Werken.

Bei der großen Ausdehnung des Russischen Eisenbahn-Netzes, welches täglich wächst, richtet die Gesellschaft jetzt ihr besonderes Augenmerk auf den Bau von Locomotiven, und hat in den letzten 18 Monaten 850,000 R. Abl. für neue Maschinen und Gebäude verausgabt, wodurch sie auf eine jährliche Production von 1000 Locomotiven eingerichtet ist; **Bestellungen sind auf zwei Jahre gesichert.** Hierbei ist zu bemerken, daß allen russischen Eisenbahnen bei der Concessionirung die Verpflichtung auferlegt wird, ihren Bedarf an Locomotiven und Eisenbahn-Materialien aus russischen Fabriken zu beziehen.

Die Schiffswerfte arbeitet hauptsächlich für die Kaiserliche Marine und hat gegenwärtig für **1,300,000 S.-R. Bestellungen.**

Die Lage der Fabrik auf dem Schlüsselburger Wege ist eine außerordentlich günstige, da ihr sowohl der Wasserweg am Ufer der Neva, als auch die Verladung durch einen ihr gehörigen Schienenstrang von 1 1/2 Meilen Länge mit der Nicolaibahn und somit mit allem Eisenbahn-Verkehr Russlands offen steht.

Die technische Leitung befindet sich in bewährten Händen und wird durch einen Administrationrath vertreten, welcher aus folgenden Herren besteht:

- Herr **E. M. Meyer** (Firma G. M. Meyer & Comp.) in Petersburg,
- " **G. F. Brandt**, Director der Privat-Handelsbank " "
- " **N. Laski**, Director der Internationalen Bank " "
- " **Gubonin**, Eisenbahn-Bau-Unternehmer " "
- " **Warschewsky**, Eisenbahn-Bau-Unternehmer " "
- " **A. Woronin**, Ingenieur in Petersburg,
- " **H. Horschard** (Firma G. Meyer) in Petersburg,
- " **N. v. Gumbartschew**, Ober-Procurator im Senat in Petersburg.

Zur Vergrößerung des Establishments und zur Vermehrung ihrer Betriebsmittel emittirt die Gesellschaft **unter der Controle des russischen Finanz-Ministers.**

**1,500,000 Thaler in 6procentigen Prioritäts-Obligationen.**

Dieselben sind mit halbjährlichen Coupons versehen, welche hier **in Berlin bei der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank** zahlbar sind.

Die Amortisation findet durch jährliche Verloosung und Rückzahlung **at pari** während der **kurzen Dauer von 25 Jahren** statt.

Die Obligationen bilden die **erste und alleinige Priorität** auf das sämmtliche bewegliche und unbewegliche Vermögen der Gesellschaft und bieten daher **eine unbedingte Sicherheit.**

Infolge der durch die Kaiserlich Russische Regierung ertheilten Autorisation wird die Subscription auf diese 6procentigen Prioritäts-Obligationen

**am Montag den 26. Februar**

**Dienstag den 27. Februar**

während der üblichen Geschäftsstunden unter nachstehenden Bedingungen stattfinden und zwar

- in **Berlin** bei der **Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank,**
- Petersburg** bei der **Petersburger Privat-Handels-Bank,**
- Breslau** bei der **Breslauer Wechsel-Bank,**
- Dresden** bei der **Sächsischen Credit-Bank,**
- Hannover** bei der **Hannoverschen Bank,**
- Königsberg** bei **Herrn J. Simon Ww. & Söhne,**
- Leipzig** bei **Herrn Ed. Hoffmann,**
- Stettin** bei der **Stettiner Vereins-Bank.**

**Der Emissionspreis ist 94 1/2 Procent.**

Die laufenden Zinsen der Obligationen sind bei Abnahme derselben zu vergüten.

Bei der Zeichnung sind 10 Procent vom Nominal-Betrage der bezeichneten Obligationen baar oder in bürsenmäßigen Werthpapieren als Caution zu hinterlegen. **Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten.**

Die Abnahme der auf die Subscription entfallenden Beträge hat am 13. März gegen Zahlung des Betrages stattzufinden. Es werden vorerst Interimsscheine der

**Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank**

ausgegeben, welche ebendens gegen die in der Kaiserl. Russischen Staatsdruckerei in Petersburg anzufertigenden Obligationen bei oben ge-